



Senkung der CO₂-Emissionen – Teil 2

Das SDG 13 umfasst sowohl Klimaschutz als auch die Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

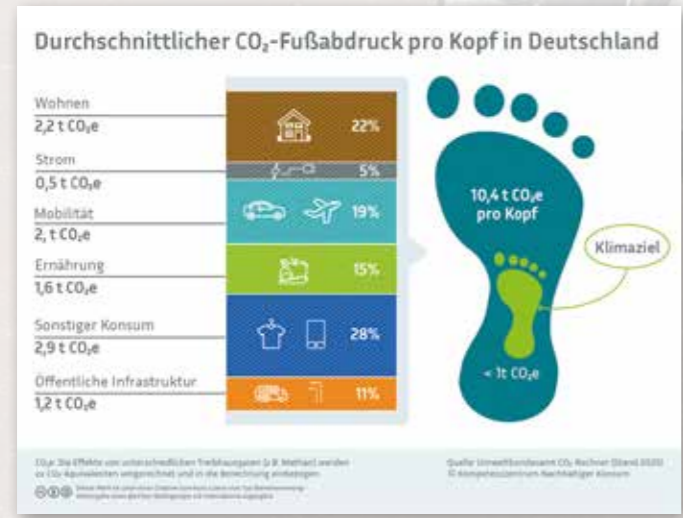


Seit 2012 wirtschaften wir am Standort bereits CO₂-neutral. Bis Ende 2025 haben wir das Ziel, auch mit unserer Eigenlogistik die Ware CO₂-neutral an euch zu verteilen.



Anhand von Scopes werden die Umweltauswirkungen eines Betriebes klassifiziert.

Der durchschnittliche persönliche CO₂-Fußabdruck pro Kopf in Deutschland beträgt **10,4 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Kopf und Jahr**. Das Klimaziel liegt bei **unter 2 Tonnen CO₂ pro Kopf**. Den größten Anteil am Fußabdruck hat „sonstiger Konsum“ mit 28 Prozent.



Kornkraft auf dem Weg zu CO₂-positiv

Treibhausgase entstehen in Scope 1 durch stationäre Verbrennung, Verflüchtigungen und die Eigenlogistik. Anhand der von uns jährlich im EMAS-Bericht erfassten Verbrauchswerte ermitteln wir mit dem von uns verwendeten CO₂-Rechner von KlimAktiv (<https://klimaktiv.de/>) die durch unsere Tätigkeit entstandenen Emissionen. Der CO₂-Rechner ordnet die Emissionen automatisch den jeweiligen Scopes zu. (siehe Monatsangebot Juni)



Gemeinsam mit der örtlichen Raiffeisengenossenschaft hat Kornkraft 2024 für das Angebot einer HVO100-Zapfstelle gesorgt.

Dies umfasst alles Scope 1

In Scope 1 entstehen durch **stationäre Verbrennung** (Heizung) geringe Mengen an Emissionen (21 t/ 2024). Sie sind bis 2024 vorwiegend durch die vorübergehend eingesetzte Ölheizung während der Umbauphase entstanden. Durch den Einsatz des regenerativen Brennstoffs (Holz) und durch Anlagen zur Wärmerückgewinnung aus der technischen Kühlung konnten wir über 40 t CO₂ jährlich einsparen. Das entspricht der CO₂-Aufnahmekapazität von ca. 4 ha Wald/a. Durch unsere neue Wärmepumpe, können wir unsere Emissionen nochmals verringern.

Unsere **Emissionen aus Verflüchtigungen** von Kältemitteln lassen sich oft trotz großer Sorgfalt nicht vermeiden und sind deswegen so problematisch, weil die bisher eingesetzten Kältemittel (F-Gase) eine bis zu 4000-fach höhere Treibhausgaswirkung haben als CO₂. Kornkraft investiert 2025 fast eine halbe Million Euro für die Umstellung auf ein natürliches Kältemittel und den Bau eines neuen TK-Lagers. THG-Emissionen aus unserer **eigenen Logistik** reduzieren wir seit Jahren kontinuierlich durch die Umstellung unserer Flotte auf Bio-CNG oder auf HVO-100. Ab 2025 werden wir restliche unvermeidbare Emissionen durch den Kauf von Klimazertifikaten in Gold-Standard ausgleichen.

Emissionsfrei in Scope 2

Bereits seit 1998 bezieht Kornkraft zertifiziertes Ökostrom und seit 2007 produzieren wir mit unseren Photovoltaik-Anlagen Strom, den wir für den eigenen Verbrauch nutzen und auch für die Versorgung unserer Nachbarn ins interne Netz einspeisen. So sind wir im Strombereich nicht nur klimaneutral sondern bereits klimapositiv.

Unsere wichtigsten aktuellen Maßnahmen & Ziele zur CO₂-Minimierung

- Kornkraft hat das Ziel in 2025 klimapositiver Betrieb in Scope 1 und 2 zu werden.
- Unsere LKW werden bis Ende 2025 auf Bio-CNG oder HVO-100 umgestellt, restliche unvermeidbare Emissionen werden ausgeglichen
- Umstellung der Kühlmaschinen auf N-Gase
- LED-Lampen werden mit Bewegungsmeldern ausgestattet

Weitere Ziele zur CO₂-Reduktion findet ihr unter: www.kornkraft.com/klimapositiv

